

## Seele in Not durch Corona?

Die mit dem Corona-Virus verbundenen Ängste und Einschränkungen stellen für viele Menschen große Herausforderungen dar. In der aktuellen Situation mit ihrer Unklarheit, der sozialen Isolation, dem Wegfall der Alltagsstrukturen und auch der täglichen Überflutung mit Corona-Nachrichten, in der wir alle unter einer erhöhten Anspannung sind, können sich leicht psychosomatische Symptome entwickeln oder verstärken. Das kann Menschen treffen, die eigentlich nie unter psychischen Belastungen gelitten haben, aber natürlich auch diejenigen, denen psychische Beschwerden bekannt sind. Wir alle kommen seelisch schneller an unsere Grenzen.

Als Psychotherapeut\*innen nehmen wir wahr, dass Ängste sich verstärken, übermäßige Besorgnis und depressive Stimmung sich ausbreiten, dass man sich angesichts der derzeitigen Situation überwältigt und ausgeliefert fühlt und keinen Zugang mehr zu Freude oder eigenen Kraftquellen hat.

Als Klinik für psychosomatische Medizin möchten wir Menschen, die sich durch die aktuelle Situation belastet oder überfordert fühlen, unterstützen.

Wir bieten Ihnen telefonische Beratungsgespräche an oder möchten Sie einladen, sich in kleinen Gruppen, begleitet von erfahrenen Therapeut\*innen zu treffen, sich im persönlichen Kontakt auszutauschen und hilfreiche Strategien zu erarbeiten, die helfen, diese schwierige Zeit gut zu überstehen.

Gruppen im therapeutischen Rahmen dürfen unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln weiter stattfinden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gern in unserer Patientenverwaltung (Tel. 0 22 24 – 185 148) und vereinbaren ein kurzes telefonisches Vorgespräch, in dem wir Sie nach Ihren Beschwerden und Ihrem Anliegen fragen, um Ihnen ein passendes Angebot machen zu können.

Ihr Leitungsteam der Rhein-Klinik